

- **In Zeiten von Corona**
  - **Projekt nationale Volksinitiative: Wir bleiben dran!**
  - **Mitgliederversammlung verschoben**
- 

Liebe Mitglieder und am Netzwerk Interessierte

In unserem Newsletter berichten wir regelmässig über den Fortgang dieses Vorhabens. Ein gutes Leben im Alter ist mit einem möglichst hohen Mass an Selbstbestimmung verbunden. Eine entscheidende Voraussetzung dafür stellt der unkomplizierte Zugang zu Angeboten der Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege für alle dar – nicht nur für jene, die es sich leisten können. Deshalb ist das Netzwerk Gutes Alter vor zwei Jahren, im Mai 2018, entstanden: Es will der Forderung nach einer Integration von Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege Nachdruck verleihen – und dies in Form einer Volksinitiative.

### **In Zeiten von Corona**

Das gesellschaftliche Leben steht zu einem grossen Teil still, um die Ansteckung mit dem Coronavirus zeitlich so strecken zu können, dass dies nicht zu einer Überlastung des Gesundheitswesens führt. Wir wissen, dass von diesem Virus vor allem alte Menschen und solche mit Vorerkrankungen bedroht sind. Insbesondere ihrem Schutz dienen die Massnahmen, die der Bundesrat Mitte März 2020 im Rahmen einer «ausserordentlichen Lage» gemäss Epidemienengesetz verordnet hat. Ende April treten gewisse Lockerungen in Kraft, doch die Pandemie ist noch längst nicht überwunden.

In dieser Situation hat sich in den vergangenen Wochen sehr viel Solidarität zwischen Jungen und Alten gezeigt. Überall in der Schweiz sind – wie in vielen anderen Ländern – Initiativen aus dem Boden gesprossen, die vor allem älteren Menschen, die möglichst zuhause bleiben sollen, Unterstützung beim Einkaufen oder anderen Besorgungen anbieten. Diese Solidarität zeigt auch, dass der immer wieder einmal beschworene Generationenkonflikt vor allem in den Köpfen jener stattfindet, die kollektiver Daseinsvorsorge und einem gut funktionierenden Service public wenig abgewinnen können.

Doch diese Solidarität ist nicht selbstverständlich. Das politische System setzt immer noch darauf, dass vor allem im Bereich der Alltagsunterstützung und Betreuung alter Menschen Angehörige sehr viel Freiwilligenarbeit leisten, um die öffentliche Hand und die Sozialversicherungen zu «entlasten». Das führt, wie verschiedene Studien der vergangenen Jahre gezeigt haben, oft zu einer massiven Überlastung dieser Angehörigen. Deshalb muss hier dringend Abhilfe geschaffen werden, indem umgekehrt betreuende und pflegende

Angehörige und informelle Netzwerke entlastet werden, damit diese ihre Aufgaben nachhaltig wahrnehmen können; dazu gehört auch die Finanzierung dieser Aufgaben. Wir sind davon überzeugt, dass unser Projekt einer Volksinitiative zum «Guten Alter für Alle» ein richtiger und wichtiger Schritt in diese Richtung ist.

### Projekt nationale Volksinitiative: Wir bleiben dran!

Damit sind wir bereits beim nächsten Stichwort. Auch unter den in letzter Zeit etwas erschwerten Bedingungen wollen wir unser Projekt weiterverfolgen. Wir glauben, dass es dringlicher denn je ist. Wenn wir dafür sorgen wollen, dass die Lasten der Sorgearbeit für das Alter künftig nicht mehr so ungleich wie bis anhin verteilt werden, benötigen wir bessere gesetzliche und materielle Rahmenbedingungen. Dafür soll ein Verfassungsartikel geschaffen werden, der solche Rahmenbedingungen gewährleisten kann.

Die Arbeit am Projekt verläuft derzeit auf zwei Gleisen, wie sie beim Kickoff-Treffen am 30. Januar 2020 präsentiert worden sind und seither in zwei Arbeitsgruppen weiter konkretisiert werden. Die AG Initiative befasst sich mit den wichtigsten Themen und Fragen, welche die Initiative beinhaltet. Zu insgesamt zehn Themenbereichen sollen bis Mitte Juni 2020 kurze Argumentarien entwickelt werden. Die AG Tagung befasst sich mit den Vorbereitungen für eine nationale Tagung, die in der ersten Hälfte des Jahres 2021 stattfinden soll. In beiden AGs sind weitere Mitarbeitende sehr erwünscht!

### Mitgliederversammlung verschoben

Aufgrund der Corona-Krise hat der Vorstand beschlossen, die ursprünglich für 11. Juni 2020 vorgesehene Mitgliederversammlung auf einen Zeitpunkt nach den Sommerferien zu verschieben.

Der nächste Newsletter wird voraussichtlich im Juli 2020 erscheinen – dann mit einer Einladung zur Mitgliederversammlung. Beiträge und Kommentare sind sehr willkommen. Rückmeldungen bitte an: Netzwerk Gutes Alter, Postfach, 8036 Zürich, [info@gutes-alter.org](mailto:info@gutes-alter.org).

Herzliche Grüsse

Kurt Seifert

(verantwortlich für die Newsletter-Redaktion)